

Bericht gem. § 13 Abs. 1a AMPFG

des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrats über den Zeitraum Jänner 2020 bis Mai 2022

Wien, am 15.06.2022

COVID-19-Kurzarbeitsbericht Mai 2022

Berichtszeitraum: Jänner 2020 bis Mai 2022

1. UG 20

Titel	Kurzarbeitsbeihilfen des AMS
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Keine: Mittel aus der UG 20
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Kurzarbeit bezeichnet die vorübergehende Herabsetzung der Normalarbeitszeit aufgrund temporärer wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Rahmen einer Kurzarbeitsvereinbarung. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten während der Kurzarbeit aufgrund von Corona zwischen 80 und 90 Prozent ihres bisherigen Nettoentgeltes (Nettoersatzrate). Die Höhe der Nettoersatzrate ist gestaffelt und hängt vom Bruttoentgelt vor Kurzarbeit ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90% bei einem Bruttoentgelt bis zu € 1.700,- • 85% bei einem Bruttoentgelt zwischen € 1.700,- und € 2.685,- • 80% bei einem höheren Bruttoentgelt <p>Der Arbeitgeber erhält vom AMS im Gegenzug eine Kurzarbeitsbeihilfe gem. § 37b AMSG, die in etwa die kurzarbeitsbedingten Mehrkosten abdeckt. Voraussetzung hierfür ist die Einführung von Kurzarbeit im Betrieb, die Vorlage einer gültigen COVID-19 Sozialpartnervereinbarung sowie ein entsprechender Arbeitszeitausfall. Die Phase 1 der COVID-19-Kurzarbeit startete mit dem 1.3.2020.</p> <p>Die Berechnung der Beihilfenhöhe erfolgte zwischen März und Mai 2020 anhand festgelegter Pauschalsätze je Ausfallsstunde. Von 01.06.2020 bis 30.06.2021 wurde die Kurzarbeitsbeihilfe berechnet, indem – vereinfacht gesagt – die Differenz zwischen Mindestbruttoentgelt (dh. das Bruttoentgelt, das die entsprechende Nettoersatzrate garantiert) und dem Bruttoentgelt für die geleistete Arbeitszeit ersetzt und um einen Kostenersatz für Lohnnebenkosten erhöht wird (Differenzmethode).</p> <p>Für Kurzarbeitsprojekte ab dem 01.07.2021 (Phase 5) wird der nach der Differenzmethode errechnete Betrag um 15% gekürzt, es gebührt also eine Beihilfe in Höhe von 85% des bisherigen Betrags.</p>

	<p>Besonders betroffene Unternehmen (gemessen am relativen Umsatzrückgang bzw. der Betroffenheit von einem verordneten Betretungsverbot) erhalten allerdings die volle Beihilfenhöhe. Die Sonderregelung für besonders betroffene Betriebe war bis 31.03.2022 gültig. Für das Phase-5-Kurzarbeitsmodell mit „Selbstbehalt“ ist eine Beihilfengewährung bis 30.06.2022 möglich. Zur Sicherstellung eines geordneten Übergangs zu einem regulären Kurzarbeitsmodell werden die Regelungen für eine Übergangsphase über den 30.06.2022 hinaus in modifizierter Form verlängert werden.</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Durch die Kurzarbeitsbeihilfe kann die Beschäftigung in Betrieben, die sich aufgrund externer Umstände in einer vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeit befinden, aufrechterhalten werden. Damit wird nicht nur das Nettoeinkommen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bis zu 90% sichergestellt, sondern auch Humankapital in den Unternehmen gehalten sowie Arbeitslosigkeit und deren Kosten verhindert.</p>
Finanzielle Auswirkungen	<p>Zahlungen für COVID-19 Kurzarbeit i.H.v. € 9.704.604.446 sind bis Ende Mai 2022 erfolgt.</p> <p>Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) für COVID-19 Kurzarbeit beträgt bis Ende Mai 2022 € 10.724.145.650.</p>

Bericht gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates

(Kurzarbeitsbericht Nationalrat)

17. Bericht für den Mai 2022

Der 17. Bericht an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates zur Umsetzung der Kurzarbeit gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG gibt einen Überblick über die materiellen und finanziellen Auswirkungen der realisierten Kurzarbeit in Österreich seit dem Jänner 2020. Schwerpunkte sind damit die Regelungen der COVID-19-Kurzarbeit seit ihrer Phase 1 im März 2020.

Berichtet wird über die Inanspruchnahme der Kurzarbeit in den abgeschlossenen und laufenden Kurzarbeitsprojekten. Die zentralen Aussagen beziehen sich auf die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die auf Monatsbasis Kurzarbeits-Ausfallstunden in Abrechnung gebracht und genehmigt wurden. Der zweite Schwerpunkt ist die Aufschlüsselung der eingesetzten öffentlichen Mittel für die ausbezahlten Kurzarbeitsbeihilfen für die Unternehmen mit Kurzarbeitsprojekten.

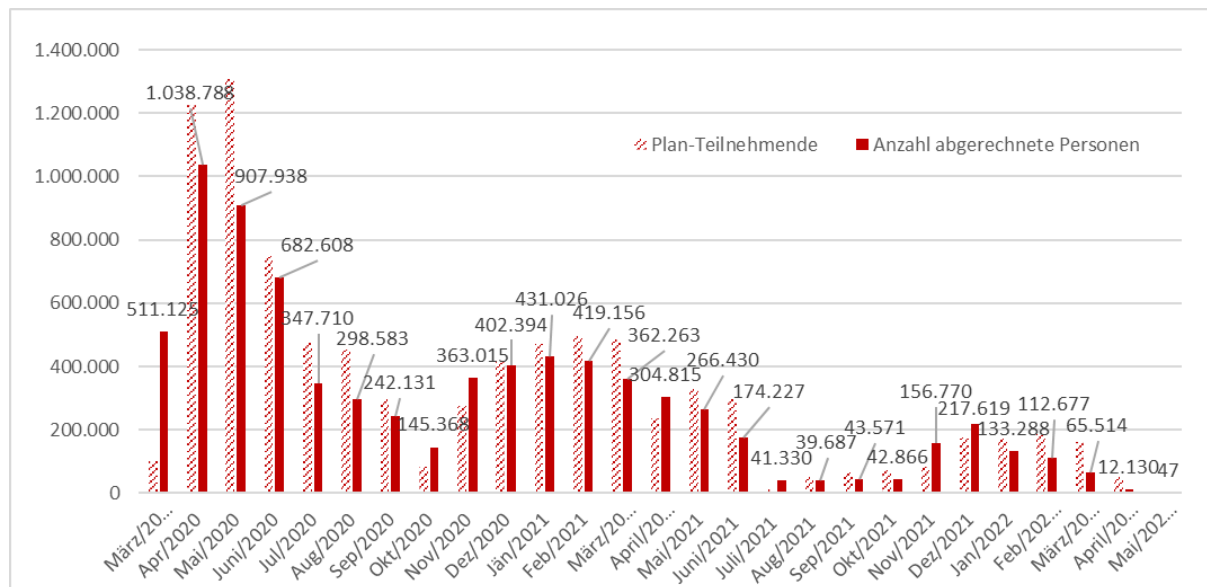
Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden oder durch Berichtigungen nach der Endabrechnung eines Kurzarbeitsprojekts können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Für die in die Kurzarbeit einbezogenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist für jeden Kalendermonat bis zum 28. des Folgemonats eine Abrechnungsliste via eAMS-Konto für Unternehmen an das AMS zu übermitteln. Deutliche Veränderungen ergeben sich aber aktuell nur mehr für den Zeitraum ab März 2022.

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde. Daraus ergibt sich, dass die Feststellung der sich tatsächlich in Kurzarbeit befindlichen Personen für den Mai 2022 erst nach Abrechnung der Mai-Ausfallstunden erfolgen kann. Diese Mai-Abrechnungen lagen zum Zeitpunkt der Datenextraktion Anfang Juni 2022 für die Berichterstattung noch in sehr unvollständigem Umfang vor.

Die Phase 5 der COVID-19-Kurzarbeit begann mit 01.07.2021. Eine Beihilfengewährung ist bis maximal 30.06.2022 möglich.

Für den Stichtag 31.05.2022 werden zusätzlich auch *Planzahlen* aus den Phase 5 Kurzarbeitsprojekten mit übermittelt. Damit soll eine erste Einschätzung hinsichtlich der zukünftigen Inanspruchnahme ermöglicht werden, ebenso ist damit der Umfang der haushaltsrechtlichen Mittelbindung dokumentiert. Die Planzahlen zum Monatsende werden i.d.R. nur zum Teil realisiert, wie aus Abbildung 1 ersichtlich ist.

Abbildung 1: Kurzarbeit: Plan-Teilnehmende und abgerechnete Personen seit März 2020



Quelle: AMS Data Warehouse, Datenstand 04.06.2022

Anmerkungen: Plan-Teilnehmende = alle in den Projektanträgen laufender Kurzarbeitsprojekte angeführten Personen; Abgerechnete Personen = Personen, für die eine Abrechnung der Ausfallstunden (im jeweiligen Monat) erstellt wurde. Die Werte ab Februar 2022 werden sich nach Abrechnung aller Ausfallstunden noch erhöhen.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

Die Sonderregelung für besonders betroffene Betriebe, um 100% Beihilfenhöhe zu erhalten, ist mit 31.03.2022 ausgelaufen. Ab dem 01.04.2022 sind generell nur mehr 85% Beihilfenhöhe möglich. Aus diesem Grund gibt es zum Stichtag 31.05.2022 keine Planteilnahmen von besonders betroffenen Betrieben.

Die *durchschnittliche* personenbezogene Dauer der Integration in COVID-19 Kurzarbeit betrug 117 Tage bis Ende Mai 2022. Diese Berechnung erfolgt unabhängig von der Kurzarbeitsprojektnummer oder Kurzarbeitsphasen. Sie beruht ausschließlich auf den abgerechneten Ausfallstunden für eine Person, wobei diese Dauerberechnung nicht

unterbrochen wird, wenn in einem einzelnen Monat keine Ausfallstunden für die konkrete Person zur Abrechnung gebracht, jedoch im Monat davor und danach Kurzarbeitsstunden abgerechnet wurden. Diese personenbezogene Dauer ist somit nicht mit einer betrieblichen Dauer der Kurzarbeit gleichzusetzen. Für Frauen ergibt sich eine durchschnittliche personenbezogene Dauer in Kurzarbeit von 123 Tagen, für Männer von 112 Tagen. Werden diese Teilnahmedauern nach der wirtschaftlichen Tätigkeit der Kurzarbeitsbetriebe ausgewertet, so findet sich in der Branche Verkehr und Lagerei die höchste branchenbezogene Kurzarbeitsdauer von *durchschnittlich* 165 Tagen, gefolgt vom Beherbergungswesen und der Gastronomie mit 152 Tagen.

ANLAGE: TABELLENTEIL

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, COVID-19-KUA Phase 5 auf Monatsbasis sowie COVID-19-KUA gesamt

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020, Jahr 2021, sowie Jänner bis Mai 2022 auf Monatsbasis

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, KUA-Phasen 1-4 gesamt, sowie KUA-Phase 5 auf Monatsbasis

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.05.2022

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, COVID-19-KUA Phase 5 auf Monatsbasis sowie COVID-19-KUA gesamt

Anzahl Personen in Kurzarbeit	Jahr 2020	Jahr 2021	COVID-19-KUA Phase 5												Anzahl gef. Personen	Frauenanteil
			Jul/2021	Aug/2021	Sep/2021	Oct/2021	Nov/2021	Dez/2021	Jan/2022	Feb/2022	März/2022*	Apr/2022*	Mai/2022*	März 2020 bis Mai 2022	an allen gef. Pers. März 2020 - Mai 2022	
Frauen	548.204	294.907	21.666	20.913	21.097	20.780	94.393	130.721	75.037	62.873	36.777	6.135	19	593.961	44,5%	
Männer	704.945	257.449	19.666	18.776	22.476	22.088	62.382	86.906	58.258	49.809	28.740	5.997	28	745.198		
Summe	1.250.801	550.454	41.330	39.687	43.571	42.866	156.770	217.619	133.288	112.677	65.514	12.130	47	1.334.014	Vert. Nach Branchen März 2020 - Mai 2022	
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3.864	1.435	55	49	48	43	198	306	349	315	137	24	0	4.223	0,3%	
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.402	217	0	0	0	0	4	4	5	8	2	0	0	1.425	0,1%	
C Herstellung von Waren	307.156	76.394	5.682	5.368	9.726	10.036	11.809	14.132	12.114	9.291	5.136	2.423	4	317.572	23,8%	
D Energieversorgung	1.321	313	4	4	6	6	25	25	14	19	19	9	0	1.344	0,1%	
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallsorgung	4.452	286	13	13	13	11	18	23	21	19	16	4	0	4.500	0,3%	
F Bau	102.785	12.111	619	608	625	609	1.296	1.835	1.510	1.333	941	320	0	105.346	7,9%	
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	294.106	164.029	5.393	5.369	5.188	4.761	46.081	61.711	24.815	18.296	9.085	1.896	9	314.951	23,6%	
H Verkehr und Lagerei	62.040	29.333	7.639	7.639	7.670	7.681	8.867	9.408	3.418	3.405	2.162	673	1	65.894	4,9%	
I Beherbergung und Gastronomie	145.687	148.410	9.820	9.032	8.232	7.874	53.302	84.322	63.751	55.323	33.121	3.229	16	180.633	13,5%	
J Information und Kommunikation	25.543	6.490	863	860	822	763	1.496	1.405	963	948	685	233	2	26.712	2,0%	
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	7.244	1.739	225	215	218	197	376	645	362	345	235	45	2	7.733	0,6%	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11.052	3.933	355	352	334	320	770	973	664	626	439	120	0	11.754	0,9%	
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	64.770	15.226	2.011	1.930	1.779	1.621	2.366	2.960	2.145	1.988	1.527	534	6	66.885	5,0%	
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	73.916	27.829	4.787	4.680	5.387	5.524	7.136	8.791	6.210	5.230	3.748	901	2	79.624	6,0%	
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	725	17	0	0	0	0	6	6	5	0	0	0	0	726	0,1%	
P Erziehung und Unterricht	17.699	5.474	361	364	344	323	842	1.146	825	827	595	96	0	18.505	1,4%	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	62.406	8.488	525	518	509	492	834	1.216	816	618	425	179	3	63.607	4,8%	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	27.975	22.299	1.309	1.280	1.218	1.175	7.988	10.912	4.702	4.749	2.452	386	0	31.468	2,4%	
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39.313	30.021	1.364	1.346	1.397	1.383	12.728	17.068	10.015	8.859	4.602	1.032	2	43.978	3,3%	
T Private Haushalte mit Hauspersonal	86	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	86	0,0%	
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,0%	
X Sonstiges	3.900	1.978	85	84	81	72	690	821	630	523	218	34	0	4.906	0,4%	
Summe	1.250.801	550.454	41.330	39.687	43.571	42.866	156.770	217.619	133.288	112.677	65.514	12.130	47	1.334.014		

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_personen.mdc, Datenstand 04.06.2022

Anmerkungen des BMA:

Wird für eine Person mindestens eine Ausfallstunde in einem Monat geltend gemacht und anerkannt, dann wird diese Person als geförderte Person im Monat erfasst (Anzahl Personen). In der Gesamtsumme Anzahl geförderter Personen (zB über den Zeitraum eines Jahres) wird eine Person, die in mehreren Monaten in Kurzarbeit war, aber nur ein mal gezählt (eindeutiger Personenzähler). Ausfallstunden für eine Person können auch in zwei Kurzarbeitsprojekten innerhalb eines Monat abgerechnet werden, wenn zB ein Projekt zu Monatsmitte endet. Wenn in den zwei Abrechnungen das Geschlecht für eine Person unterschiedlich angegeben wird, kann es dazu kommen, dass diese Beispielperson einmal als Frau und einmal als Mann erfasst wird. Dieser Sachverhalt ist auch gegeben, wenn es um die Aufteilung der geförderten Personen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit (ÖNACE) des betrieblichen Trägers des Kurzarbeitsprojekts geht.

Eine Person wird als in Kurzarbeit in einem Monat befindlich gezählt, wenn zumindest eine Ausfallstunde für die konkrete Person im Monat genehmigt verrechnet wurde. Seit März 2020 wurden 1.334.014 Personen in Kurzarbeitsprojekte einbezogen.

Der Frauenanteil an allen Personen, für die im Zeitraum März 2020 bis Mai 2022 zumindest eine Ausfallstunde verrechnet wurde, beträgt rund 44,5%. Die meisten Teilnahmen auf Personenebene sind in den Branchen Warenerzeugung, Handel sowie Beherbergung und Gastronomie zu verzeichnen. Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Deutlichere Veränderungen werden sich jedoch zum gegenwärtigen Abrechnungszeitpunkt nur mehr für den Zeitraum ab März 2022 ergeben.

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020, Jahr 2021 sowie Jänner bis Mai 2022 auf Monatsbasis

Tabelle 2

Zahlung	Jahr 2020 Summe	Jahr 2021 Summe	2022/Jan	2022/Feb	2022/Mar	2022/Apr	2022/Mai	Jahr 2022 Summe
Burgenland	119.187.401	92.325.313	2.820.642	3.552.925	3.468.295	1.161.138	741.723	11.744.723
Kärnten	217.191.920	144.925.509	3.342.944	5.698.104	8.565.491	3.626.810	2.751.701	23.985.051
Niederösterreich	902.763.850	689.463.879	13.497.356	19.099.848	32.963.544	19.107.036	13.115.912	97.783.696
Oberösterreich	1.106.258.614	468.284.763	16.801.667	24.365.978	22.501.482	10.524.021	13.183.473	87.376.621
Salzburg	435.679.139	330.082.847	7.930.891	11.345.867	9.441.224	5.029.459	3.203.815	36.951.256
Steiermark	700.144.686	413.654.265	6.414.798	13.298.656	26.713.135	7.903.848	7.236.903	61.567.340
Tirol	404.928.383	430.364.881	5.264.863	11.253.590	8.897.255	6.942.557	2.157.828	34.516.093
Vorarlberg	258.881.017	148.397.095	2.406.115	4.580.642	6.204.288	1.661.381	451.456	15.303.882
Wien	1.344.188.576	986.919.487	20.687.402	34.183.300	40.455.703	29.714.413	18.973.311	144.014.129
Summe	5.489.223.585	3.704.418.039	79.166.679	127.378.910	159.210.416	85.670.664	61.816.122	513.242.791

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fsap_jahresbudget_tagesaktuell_ohne_MR_MV.mdc, Datenstand 03.06.2022

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 knapp € 5,5 Mrd. an Beihilfen an die Betriebe mit Kurzarbeitsprojekten ausbezahlt, davon ca. € 1,3 Mrd. in Wien, gefolgt von € 1,1 Mrd. in Oberösterreich. Im Jahr 2021 beträgt die Zahlungssumme an COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen rund € 3,7 Mrd. Den größten Anteil daran hat wieder Wien mit rund € 987 Millionen, gefolgt von Niederösterreich mit rund € 689 Millionen.

Für 2022 beträgt der Wert aktuell € 513,2 Millionen an Auszahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen, davon rund € 144,0 Millionen in Wien, gefolgt von Niederösterreich mit € 97,8 Millionen.

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Jahr 2021, KUA-Phasen 1-4 gesamt, sowie KUA-Phase 5 auf Monatsbasis

Ausfallstunden Kurzarbeit	Jahr 2020	Jahr 2021	COVID-19-KUA	COVID-19-KUA	COVID-19-KUA	Summe COVID-19-KUA Phasen 1 - 4	COVID-19-KUA Phase 5										Summe COVID-19-KUA Phase 5	
			Phase 1 + 2	Phase 3	Phase 4		2020/Mar - 2020/Sep	2020/Oct - 2021/Mar	2021/Apr - 2021/Jun	2021/Jul	2021/Aug	2021/Sep	2021/Oct	2021/Nov	2021/Dez	2022/Jan		2022/Feb
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	987.567	419.814	805.971	442.627	118.059	1.366.657	3.671	3.271	3.339	2.266	7.440	20.739	23.504	17.290	6.095	1.105	0	88.719
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	157.133	18.121	145.215	28.563	1.017	174.794	0	0	0	0	148	312	386	365	63	0	0	1.274
C Herstellung von Waren	70.513.511	15.871.953	64.018.614	15.127.742	4.515.525	83.661.881	316.957	274.780	526.436	489.466	423.184	692.760	536.621	373.504	218.308	69.455	122	3.921.594
D Energieversorgung	247.135	83.411	201.791	109.183	15.505	326.479	481	486	455	544	960	1.141	447	1.314	1.139	475	0	7.443
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	594.243	69.509	567.135	76.032	17.415	660.582	530	396	481	321	455	987	1.288	927	491	261	0	6.137
F Bau	16.555.780	3.090.755	15.467.433	3.017.278	865.504	19.350.216	38.158	33.122	37.401	36.604	53.966	97.068	91.742	85.931	53.602	19.311	0	546.904
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	66.547.884	35.438.540	53.799.904	34.524.153	8.749.763	97.073.819	272.653	244.041	258.374	235.865	1.348.788	2.552.884	1.035.252	861.001	396.230	82.782	113	7.287.983
H Verkehr und Lagerei	22.860.772	13.716.948	17.782.616	11.830.908	4.208.741	33.822.265	480.837	416.448	424.525	408.756	487.140	537.749	204.590	215.111	133.550	34.812	0	3.343.518
I Beherbergung und Gastronomie	64.452.803	72.644.608	37.821.870	65.501.342	22.984.322	126.307.534	612.690	485.174	462.310	414.088	2.160.542	6.655.073	3.859.877	3.273.770	1.661.591	164.371	0	19.749.486
J Information und Kommunikation	8.488.859	2.428.383	7.474.546	2.254.236	826.956	10.555.738	55.451	52.269	55.426	51.910	69.335	77.112	56.272	60.439	37.070	11.333	0	526.618
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	1.677.455	449.747	1.513.767	387.448	145.740	2.046.955	11.576	10.300	11.337	11.009	14.156	21.867	16.595	15.769	9.754	2.267	35	124.666
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3.214.673	1.023.294	2.825.964	951.535	336.328	4.113.827	15.471	13.681	13.696	13.129	23.758	44.406	29.597	30.800	18.516	4.014	0	207.067
M Erbringung von freiberufl., wissensch. u. techn. Dienstl.	17.565.098	4.445.641	15.755.039	4.144.817	1.455.742	21.355.598	110.202	99.347	100.929	91.338	107.786	145.539	121.015	123.933	77.942	24.398	186	1.002.615
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	23.175.543	10.649.005	18.920.187	9.492.459	3.349.897	31.762.544	303.887	272.853	329.781	312.745	349.727	493.011	366.415	343.105	233.149	52.733	0	3.057.406
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	144.468	4.264	143.033	3.998	1.010	148.041	0	0	0	0	188	504	239	0	0	0	0	930
P Erziehung und Unterricht	4.112.037	1.420.126	3.475.405	1.524.355	354.797	5.354.557	21.899	20.807	19.536	17.355	31.721	66.289	48.070	48.355	28.144	2.719	0	304.896
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12.139.128	1.711.874	11.466.689	1.686.442	513.073	13.666.205	23.834	22.616	23.446	22.948	33.241	58.711	34.279	32.692	20.801	8.948	0	281.516
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	11.784.951	10.334.098	8.041.835	9.377.855	3.409.007	20.828.696	94.239	84.339	85.354	77.042	313.958	635.421	265.979	267.898	115.581	18.648	0	1.958.459
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10.535.572	9.491.132	7.388.452	8.329.639	2.709.239	18.427.331	61.477	53.687	60.725	57.955	482.261	883.269	348.969	344.431	146.691	31.913	0	2.471.378
T Private Haushalte mit Hauspersonal	35.439	21.394	30.922	14.071	7.573	52.566	399	347	347	247	989	1.937	939	1.221	722	307	0	7.456
U Extraterritoriale Organisationen und Körperschaften	1.125	488	886	483	245	1.614	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
X Sonstiges	181.305	93.494	148.097	84.471	30.868	263.436	770	919	807	801	2.781	5.283	3.262	3.497	2.280	184	0	20.586
Summe	335.972.480	183.426.599	267.795.371	168.909.638	54.616.326	491.321.336	2.425.181	2.088.884	2.414.706	2.244.387	5.912.523	12.992.060	7.045.341	6.101.355	3.161.720	530.037	456	44.916.651

Datenquelle AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_covid19_kua_ist.mdc, Datenstand 01.06.2022

Die verrechneten Ausfallstunden durch Kurzarbeit werden für den Monat verbucht, in dem sie angefallen sind. Im Jahr 2020 sind insgesamt 335.972.480 Ausfallstunden in der Kurzarbeitsbeihilfe abgerechnet worden, für das Jahr 2021 beträgt die Anzahl an Ausfallstunden aktuell 183.426.599.

Nach COVID-19-KUA-Phasen betrachtet sind für die Phasen 1 bis 4 insgesamt bislang 491.321.336 Ausfallstunden abgerechnet worden, für die Phase 5 beträgt der Wert 44.916.651 Ausfallstunden.

Nach Branchen differenziert ist erkenntlich, dass die Ausfallstunden in den ersten beiden Phasen (März 2020 bis September 2020) in der Warenproduktion und im Handel noch deutlich über denen in der Beherbergung und Gastronomie lagen. Seit Oktober 2020 ist die Beherbergung und Gastronomie z.T. deutlicher Spitzenreiter in den verrechneten Ausfallstunden in Kurzarbeit. In der Phase 5 sind weiterhin in der Beherbergung und Gastronomie die meisten Ausfallstunden zu verzeichnen, gefolgt vom Handel und der Warenproduktion.

Tabelle 4 Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.05.2022

Wirtschaftsabschnitt	COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte					KUA Phase 5									
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	alle Projekte					genehmigte Projekte				
						Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	geförderte Personen
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2.138	1.069	23.347.946	22.462.757	4.156	155	126	1.698.948	554	51	149	124	1.698.948	1.111.834	441
BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	168	106	4.833.684	4.786.397	1.428	3	3	50.589	9	2	3	3	50.589	21.696	8
HERSTELLUNG VON WAREN	25.220	9.693	2.092.268.506	1.780.539.687	317.249	2.492	1.511	305.527.655	70.437	23.125	2.295	1.470	303.394.134	54.062.922	26.767
ENERGIEVERSORGUNG	246	126	7.046.546	6.983.050	1.332	13	12	137.763	41	5	11	10	137.763	109.516	33
WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESETZUNG	483	278	14.113.777	13.395.854	4.504	19	12	413.736	140	97	14	10	410.933	78.900	25
BAU	19.947	11.138	430.981.752	404.461.087	105.966	1.164	834	19.571.768	4.033	704	1.039	795	19.317.608	7.668.114	2.649
HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	72.988	25.839	2.109.908.805	1.928.170.083	314.231	10.220	7.073	220.998.947	99.999	4.244	9.567	6.926	219.083.050	102.401.571	72.842
VERKEHR UND LAGEREI	12.121	4.045	935.871.142	737.449.413	66.052	1.804	959	250.531.434	37.121	4.264	1.632	923	250.231.583	56.025.397	12.013
BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	84.692	22.196	2.356.395.407	2.200.971.684	183.338	23.533	14.335	400.990.278	132.057	7.176	20.778	14.077	397.026.305	259.554.864	96.764
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	8.599	3.259	255.710.235	252.781.145	26.810	859	542	13.084.374	3.351	389	784	526	13.000.336	8.956.305	2.484
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	3.517	1.832	49.763.526	49.255.910	7.198	278	187	2.384.059	741	75	247	177	2.346.432	1.793.368	493
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	5.815	2.745	90.467.530	89.427.038	12.610	528	364	3.982.434	1.271	113	461	333	3.952.396	2.955.158	915
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	26.182	11.818	491.757.579	483.458.069	64.718	2.107	1.347	21.182.046	5.575	774	1.846	1.261	21.040.396	15.546.364	3.634
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	19.863	5.027	693.829.253	612.009.706	78.906	3.053	1.400	119.103.657	32.504	5.949	2.697	1.352	115.562.687	45.481.032	12.058
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	31	15	3.965.375	3.962.312	665	3	3	16.769	7	1	3	3	16.769	13.706	6
ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	5.000	1.978	111.285.765	108.896.136	18.634	689	448	6.646.480	2.174	179	629	441	6.566.173	4.709.652	1.585
GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	14.122	8.865	267.746.344	259.755.432	64.278	562	374	5.806.731	2.054	151	460	324	5.778.831	3.202.337	1.372
KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	10.297	2.675	462.007.084	449.527.564	31.833	2.203	1.331	42.827.698	19.348	830	2.032	1.311	42.369.488	31.304.987	12.360
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	23.624	7.181	313.200.513	287.299.400	42.666	5.631	4.082	51.704.497	23.663	1.349	5.038	4.026	51.588.491	27.634.133	18.402
PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	24	17	86.486	87.743	17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EXTRATERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	1	1	4.235	4.235	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES	733	368	9.554.159	8.919.743	1.863	120	93	1.499.687	641	14	108	88	1.488.265	814.760	568
Gesamt	335.811	120.271	10.724.145.650	9.704.604.446	1.333.921	55.436	35.036	1.468.159.550	435.720	49.492	49.793	34.180	1.455.061.177	623.446.612	265.034
Region Projekt	COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte					KUA Phase 5									
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	geförderte Personen
Bgld	9.928	3.629	245.703.822	223.149.765	32.419	1.512	1.000	26.678.712	10.129	1.139	1.461	995	26.675.330	14.139.318	6.716
Ktn	19.827	7.533	439.698.760	385.699.860	61.449	3.482	2.201	49.046.170	15.823	1.997	3.104	2.159	48.895.830	29.063.571	10.873
NÖ	52.051	19.585	1.965.708.231	1.688.605.610	215.793	7.551	5.081	394.679.929	85.451	9.477	7.361	5.041	392.334.412	122.628.047	42.777
OÖ	51.544	18.622	1.878.296.462	1.661.471.358	274.708	7.805	5.337	283.875.259	82.344	12.896	7.371	5.272	281.117.746	89.635.947	48.075
Sbg	28.941	9.818	853.793.537	802.713.241	107.421	4.977	3.098	93.409.059	28.438	1.624	4.464	3.041	93.388.393	47.768.687	20.868
Stmk	44.802	16.775	1.290.338.195	1.175.325.861	176.982	7.806	4.914	200.203.115	61.970	13.000	6.952	4.827	199.803.196	78.819.928	34.246
Tirol	33.981	12.504	915.638.715	869.810.231	108.652	4.955	3.620	63.721.849	27.850	1.148	4.331	3.376	63.639.803	40.160.025	20.992
Vbg	15.737	5.854	470.300.830	422.581.994	65.513	2.464	1.552	42.937.157	13.360	1.099	2.158	1.524	42.775.785	20.286.188	8.889
Wien	79.000	26.183	2.664.667.098	2.475.246.526	307.896	14.884	8.241	313.608.300	110.355	7.112	12.591	7.950	306.430.682	180.944.902	71.866
Gesamt	335.811	120.271	10.724.145.650	9.704.604.446	1.333.921	55.436	35.036	1.468.159.550	435.720	49.492	49.793	34.180	1.455.061.177	623.446.612	265.034

Datenquelle: AMS Data Warehouse

Die bereits erfolgten Zahlungen für Ausfallstunden in COVID-19-Kurzarbeitsprojekten beliefen sich am 31.05.2022 auf € 9.704.604.446. Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) beträgt € 10.724.145.650. Insgesamt konnten mit dem damaligen Abrechnungsstand Ausfallstunden für 1.333.921 Personen in 120.271 Betrieben mit COVID-19-Kurzarbeit verbucht werden.

Für die COVID-19-Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 (laufend ab dem 1.7.2021) wurden in den am Stichtag 31.05.2022 eingebrachten und laufenden Projekten geplante Teilnahmen von 49.492 Personen registriert. Für die Kurzarbeitsprojekte der Phase 5 wurden bis zum 31.05.2022 Zahlungen i.H.v. € 623.446.612 getätigt. Die eingegangenen Verpflichtungen der bereits genehmigten Projekte der Phase 5 belaufen sich auf € 1.455.061.177.

Im Handel wurden in insgesamt 25.839 Betrieben 72.988 COVID-19-Kurzarbeitsprojekte genehmigt, mit 22.196 Betrieben war in der Branche Beherbergung und Gastronomie die zweitgrößte Zahl an geförderten Betrieben zu verzeichnen. Für die COVID-19-Kurzarbeit Phase 5 liegt die Beherbergung und Gastronomie mit 14.077 genehmigten Betrieben an der Spitze.

Bundesministerium für Arbeit

+43 1 711 00-0

office@bma.gv.at

bma.gv.at

